

1741/J XXI.GP
Eingelangt am: 18-01-2001

Anfrage

des Abgeordneten Karl Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Falschinformation der Aktionäre der Euroteam Beteiligungsverwaltung AG durch den Vorstand.

Am 14.4.2000 führte die Euroteam Beteiligungsverwaltung Aktiengesellschaft eine außerordentliche Hauptversammlung durch. Als ein Aktionärsvertreter Vorstand Lukas Stuhlpfarrer bei der Debatte des Tagesordnungspunktes "Entlastung des Vorstands" um Informationen über den Bericht des Rechnungshofes sowie offener gerichtlicher Vorerhebungen gegen Euroteam ersuchte, antwortete Stuhlpfarrer gegenüber den anwesenden Aktionärsvertretern, daß er "mit nichts konfrontiert wurde und auch die Wirtschaftspolizei keine Erhebungen bei ihm durchgeführt hat". (Zitiert nach dem Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung).

Diese Darstellung ist offensichtlich unrichtig:

So hat der Rechnungshof zwischen dem 20. September und dem 26. November 1999 bei sämtlichen Unternehmen der Euroteam - Gruppe, darunter auch der in Rede stehenden Euroteam Beteiligungsverwaltung AG, eine umfangreiche Überprüfung vorgenommen.

Am 4. August 1999 teilt das Finanzministerium NR - Abg. Öllinger in einem Schreiben mit, daß die von ihm in der Causa Euroteam "übermittelten Unterlagen mit dem Auftrag, Prüfungsmaßnahmen im Sinne der gesetzlichen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, an die zuständigen Abgabenbehörden weitergeleitet wurden."

Am 13. August 1999 meldet die Tageszeitung Kurier, dass bereits zwei Wochen zuvor die Wirtschaftspolizei in der Causa Euroteam eingeschaltet worden sei. Auch die Staatsanwaltschaft prüfe den Verdacht doppelter sowie fingierter Rechnungen, so der Kurier.

Am 6. September 1999 meldet das Nachrichtenmagazin Format, dass es nach Angaben von Staatsanwalt Schön keine Anklage gegen Euroteam vor der Nationalratswahl am 3. Oktober 1999 geben werde. Er habe von der Wirtschaftspolizei einen Zwischenbericht angefordert. Einen solchen kann es freilich nur geben, wenn die Wirtschaftspolizei entgegen den Behauptungen von Euroteam - Vorstand Stuhlpfarrer - zuvor bei Euroteam Einschau in die Unterlagen gehalten hat.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage

- 1) Wurde im Zusammenhang mit den gegen die Euroteam - Gruppe erhobenen Vorwürfen die Wirtschaftspolizei eingeschaltet?
- 2) Wenn ja wann, aufgrund welcher Fakten und wie lautet der Stand der Ermittlungen?

3) Gibt es Vorerhebungen gegen den Vorstand der Euroteam Beteiligungsverwaltung AG wegen des Verdachts des Verstoßes gegen aktienrechtliche Bestimmungen, insbesondere gegen § 255 AktG?